

## Rennbericht – VLN 1. Lauf vom 29.03.2014

Endlich war es wieder soweit - die Eifel erwartete uns zum ersten Mal in diesem Jahr. Am Donnerstagmorgen früh fuhr der Lastwagen los, die Mannschaft und wir drei Krolls am Mittag. Pünktlich um 18 Uhr konnten wir ins Fahrerlager um unsere Boxe einzurichten. Zwischendurch mussten wir natürlich auch all die anderen Teams begrüßen und wir berichteten uns gegenseitig, was alles so in der Winterpause passiert war.

Am Freitagmorgen war neben dem ganzen Organisatorischen auch SLS fahren und BMWs testen angesagt. Während Chantal und Martin den SLS um die GP Strecke jagten, probierten Michael und Roland den neuen und den neu gemachten BMW aus. Leider „zickten“ die BMWs ein wenig und machten uns Sorgen. Vibrationen und Ölverlust waren nicht die besten Vorzeichen.

Wir mussten wie immer anfangs Saison diverse administrative Sachen erledigen, wie zum Beispiel die Rennbekleidung zeigen. Lärm- und Zeittransponder mussten abgeholt werden. Auch die technische Wagenabnahme durfte nicht fehlen.

Bei weiteren Testfahrten konnten die Probleme nicht behoben werden und so konnten nur Michael, Roland und Chantal ein paar Runden auf der Nordschleife drehen. Da die BMW's dann z.T. noch mehr zickten, konnte Martin nur ein paar Runden auf der GP Strecke drehen. Wir hatten die Ursache für die Probleme noch nicht gefunden und wollten nicht riskieren irgendwo auf der Nordschleife stehen zu bleiben.

Wir gingen dann alle noch zur Fahrerbesprechung und auch der Teammanagersitzung. Auch am Freitag wurde es immer später, bis wir endlich zum Abendessen gehen konnten. Ein weiteres spätes Abendessen und wieder ein paar Kölsch später ging es zur Nachtruhe ins Hotel.

Der Samstagmorgen war kühl aber sehr trocken. Das Training überstanden wir ohne Probleme und wir freuten uns auf das Rennen. Endlich konnte ich die Fahrereinteilung machen:

---

### #210:

Kroll Martin   
Eggimann Roland   
Kroll Michael   
Kroll Chantal 

### #211:

Kroll Michael   
Kroll Chantal   
Kroll Martin   
Eggimann Roland 

Dann ging es endlich los. Die Einführungsrunde ging problemlos. Da wir ein neues Funksystem hatten, konnten wir jetzt auch von Fahrzeug zu Fahrzeug reden. Dies nutzte Michael auch und quatschte den Martin während der Aufwärmrunde voll. Beim Rennstart fuhren widererwarten alle friedlich und es gab keine Unfälle. Michael kam gut weg. Martin hingegen steckte hinter einem Aston Martin fest. In den Kurven war der BMW schneller, leider jedoch auf den graden Stücken dem Aston um Längen unterlegen.

Michael drehte seine Runden problemlos und fuhr sehr schnelle konstante Rundenzeiten. Nach dem Fahrerwechsel waren nun Chantal (#211) und Roli (#210) an der Reihe. Chantal fuhr ihre Runden problemlos. Roli hingegen hatte massive Probleme. Nicht nur, dass er eine Kollision hatte und sich die Front kaputt gemacht hatte, nein auch das Getriebe gab langsam seinen Geist auf. Irgendwas war locker. Er blieb während der Reparatur im Auto sitzen. Doch als wir bei Rennhälfte immer noch nicht fertig waren, entschlossen wir uns, Michael jetzt schon ins Fahrzeug zu wechseln.

Nun fuhren also Martin (#211) und Michael (#210) um die Nordschleife. Aus taktischen Gründen entschlossen wir uns für kurze Fahrzeiten, damit wir gegen Schluss schneller fahren konnten. Als Chantal den BMW von Michael übernahm, war es schon klar, dass da was im Argen lag. Leider musste sie die #210 in der vorletzten Runde mit einem technischen Defekt zurück in die Box bringen.

Roli fuhr seinen Turn diesmal ohne Unfall zu Ende und die #211 wurde als dritter in seiner Klasse gewertet. Ausserdem fuhren wir unser zweites Top50 Resultat in der VLN ein!

Wir bedanken uns bei der Widbergcrew für die tolle Betreuung in der neuen Saison und freuen uns schon auf das übernächste Wochenende. Dann ist nächste Herausforderung beim 2. VLN Lauf am 12. April 2014.

Bis dann und liebe Grüsse aus dem sonnigen Widen

Hofor Racing Team

31.3.2014

## Hofor Racing – Resultate 2014

Rennen		Distanz	Anzahl Teilnehmer	BMW 1			BMW 2			SLS 1			SLS 2			BMW Küpper Racing		
				# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)
		Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)				
09.-11.01.	24h Dubai	24h	77													#78 (A4)	7	5 (55)
																Bernd – 145 (trocken)		2:18.393
14.-15.03.	12h Italy-Mugello	12h	37							#1 (A6)	7	3 (3)				#27 (A5)	5	2 (18)
										Kenneth - 259 (trocken)		1:52.250				Bernd - 235 (trocken)		2:07.786
29.03.	1. Lauf VLN	4h	165	210	5	Ausfall	211	5	3 (48)									
				Michael - 14 (trocken)		9:15.743	Michael - 7 (trocken)		9:11.041									
12.04.	2. Lauf VLN	4h																
26.04.	3. Lauf VLN	4h																
17.05.	4. Lauf VLN	4h																
30.-31.05.	12h Zandvoort	12h																
19.-22.06.	24h Nürburgring	24h																
05.07.	5. Lauf VLN	4h																
02.08.	6. Lauf VLN	4h																
23.08.	7. Lauf VLN	6h																
05.-07.09.	24h Barcelona	24h																
13.09.	8. Lauf VLN	4h																
03.-04.10.	12h Hungary	12h																
11.10.	9. Lauf VLN	4h																
25.10.	10. Lauf VLN	4h																